

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 64.

Freitag, den 10. August

1849.

Gemeinschaftliches Oberamt Magold.

Die Königl. gemeinschaftlichen Aemter werden hiemit an Einsendung der Stütungs-Stats pro 1849/50 erinnert.

Den 8. August 1849.

Königl. gemeinschaftl. Oberamt.
Wiebbekinf. Stockmayer.

Oberamtsgericht Magold.

Bödingen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Samsache ist zur Schulden-Liquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Randerer, Schneider
von Bödingen,Donnerstag den 6. September,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Bödingen.

Den 6. August 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Magold.

Rothfelden.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Samsachen ist zur Schulden-Liquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen

werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Martin Haselmaier, Maurer zu
Rothfelden,

Freitag den 14. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Rothfelden.

Johann Georg Bühler, Bäcker
daselbst,

Freitag den 14. September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Rothfelden.

Den 6. August 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkauf.

Von dem diesjährigen Schlag-Material wird an den nachgenannten Tagen und in den hienach bezeichneten Waldungen Folgendes versteigert werden.

1. Nevier Enzlstöckerle:

Montag den 20. d. M.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

beim sogenannten Kohlhause.

1) Im Schöngarn B.,
Scheidholz:

153 Stämme tannenes Langholz,

31 Stücke tannene Säglöße,

3 1/2 Klafter tannene Prugel;

2) Jerner daselbst, desgleichen:

213 Stämme tannenes Langholz,

7 Stücke tannene Säglöße,

4 Klafter tannene Prugel,

1000 Stücke tannene ungebundene
Wellen;3) Wanne B., schwarzer
Rain:

284 Stämme tannenes Langholz,

122 Stücke tannene Säglöße,

2 3/4 Klafter buchene,

1/2 Klafter birchene,

9 3/4 Klafter tannene Prugel,

3000 Stücke tannene ungebundene
Wellen;4) Wanne C., Regelthal,
Scheidholz:

20 Stämme tannenes Langholz,

5 Stücke tannene Säglöße,

2 Klafter tannene Prugel;

5) daselbst, im Moos,
Scheidholz:

4 Stämme tannenes Langholz,

26 Stücke tannene Säglöße,

3 1/2 Klafter tannene Prugel;

6) Wanne D., desgleichen:

55 Stämme tannenes Langholz,

27 Stücke tannene Säglöße,

1/4 Klafter eichene,

7 1/4 Klafter tannene Prugel;

7) Wanne E., Scheidholz:

148 Stämme tannenes Langholz,

98 Stücke tannene Säglöße,

2 Klafter buchene Prugel,

23 1/4 Klafter tannene Prugel.

II. Nevier Hofstett:

Dienstag und Mittwoch

den 21. und 22. d. M.

Die Zusammenkunft findet

Morgens 9 Uhr

bei der Kälber Sägmühle statt;

1) im Schimpfengrund:

1581 Stämme tannenes Langholz,

332 Stücke tannene Säglöße;

2) in der Wolfsbrud:

1407 Stämme tannenes Langholz,

262 Stücke tannene Säglöße.

Die Schultheißenämter wollen ihren
Ortsangehörigen alsbald Eröffnung von
diesen Verkäufen machen.

Altenstaig, den 7. August 1849.

Königliches Forstamt.

Grüniger.

Freiherrl. v. Gültlingensches

Rentamt Bernegg.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag dem 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden im Waldhorn dahier

verkauft werden:

26 Klafter tannene Schei-

ter im Schillberg,



12¼ Klafter tannene Prügel daselbst, 1100 Wellen Reisfack im Regelshardt, wozu die Liebhaber einladet

das Freih. v. Gütl. Rentamt.

Den 7. August 1849.

N a g o l d.

Gläubiger - Aufruf.

Zu Vereinigung des Schuldenwesens des Gottlieb Freithaler, Fuhrmanns, werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an ihn zu machen haben, hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche an denselben

binnen 20 Tagen,

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Schuldenverweisung des r. Freithaler nicht berücksichtigt werden würden.

Den 8. August 1849.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Salmfrucht-Verkauf.

Aus der Santmasse des Georg Adam Pfeifle, Gemeinderaths, wird seine stehende Frucht um baares Geld zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufes ist auf Freitag den 17. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt.

Die Frucht besteht in:

Roggen, Haber,
Flachs, Hanf und
Erdbirnen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 3. August 1849.

Güterpfleger:

R e n t s c h l e r.

Schultheiß Pfeifle.

U n t e r t h a l b e i m,

Gerichtsbezirks Nagold.

Mahlmühle-

und sonstiger

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Schultheißen Günter dabier werden am Freitag dem 7. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim die in der Masse vorhandenen Realitäten im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzt:

Ein dreistöckiges Wohngebäude, die Mahlmühle in Oberthalheim, mit einem Gerbgang und drei Mahlgängen, neu erbaut und

jeher Zeit mit hinreichender Wasserkrast und Kundschaft versehen; ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in gutem Zustande in Unterthalheim; circa 1½ Morgen Gärten und Ländel, circa 21 Morgen Acker in allen drei Zelgen,

circa 4½ Morgen Wiesen und circa 4½ Morgen Nadelwald auf den Markungen Ober- und Unterthalheim, Salzleiten und Hochdorf.

Die Kaufs Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige hier unbekannte Liebhaber mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen vor Beginn der Steigerung auszuweisen haben, zugleich wird bemerkt, daß die Verkaufs-Bedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung gehörig bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 6. August 1849.

Güterpfleger:

K l i n k.

Vdt. Schultheiß Klink von Oberthalheim.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Salmfrucht-Verkauf.

Aus der Santmasse des † Michael Friederich Ziefle, Wittwers und Bauers, wird seine Frucht um baares Geld zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufes ist auf Freitag den 17. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt.

Die Frucht besteht in:

Roggen, Haber,
Flachs, Hanf und
Erdbirnen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 3. August 1849.

Güterpfleger:

S c h n e i d e r.

Schultheiß Pfeifle.

E n z t h a l,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Michael Grrbach von hier am Donnerstag dem 6. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sein halbes Wohnhaus und ½ Morgen 28 Ruben Gärten daselbst im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus ver-

kauft werden, wozu Kaufs Liebhaber auf besagte Zeit eingeladen werden.

Den 30. Juli 1849.

Schultheißenamt. Erhard.

U n t e r t h a l b e i m,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Joseph Singer, Gemeinderaths dabier, wird am Donnerstag dem 30. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u d e:



Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben

im Dorf,

ungefähr 12 Morgen Ackerfeld in allen drei Zelgen,

2 Morgen Wiesen,

2 Morgen Nadelwald und

½ Morgen Ländel.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Kaufs Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige, hier unbekannte Liebhaber vor Beginn der Steigerung mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 31. Juli 1849.

Güterpfleger: Jakob Klink.

Vdt. Schultheiß Klink von Oberthalheim.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Santmasse des † Michael Friedrich Ziefle, Wittwers und Bauers, wird seine Fabrniß zum öffentlichen Aufstreich ge-



bracht. Ein Wagen und sonstiges Fuhr-, Bauren- und Schreingeschirr.

Der Tag dieses Verkaufes ist

Mittwoch der 23. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in seinem eigenen Hause.

Den 4. August 1849.

Güterpfleger:

S c h n e i d e r.

Schultheiß Pfeifle.

W a l d d o r f,

Oberamts Nagold.

Harzwald - Verleihung.

Das Erzeugniß der hiesigen Harzwaldungen wird am



auf dem
mehrere
haber wu
Den 4

Ge
Lieg
In de
Ziefle,

ses Verk
Frei

auf dem
nehmen.

Es wirt

1) ein

Sch

Bre

2) ein

eine

dach

3) ein

ler

gege

Hau

4) 1

und

5) 7¼

sen

6) ½

und

hütt

7) 3

der

8) 13

Wie

9) 2½

Rog

stra

10) 5

wald

nam

11) 4

im

12) 5

im

13) 3

im

14) 3

der

15) 4

in d

Montag dem 13. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus auf ein oder
mehrere Jahre, je nachdem es die Lieb-
haber wünschen, verpachtet.
Den 4. August 1849.
Schultheißen-Amt.
Gänfle.

H o c h d o r f,
Gerichtsbezirk Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantmasse des Michael F.
Zie fle, Wittwers von hier, wird seine
sämtliche Liegen-
schaft im öffentli-
chen Aufstreich ver-
kauft. Der Tag die-
ses Verkaufs wird



Freitag den 24. August d. J.,
Morgens um 8 Uhr,
auf dem Rathhause seinen Anfang
nehmen.

Es wird verkauft:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Bretterdach bei der Kirche;
- 2) ein Holz- und Streue-Schopf und eine Backhütte unter einem Ziegeldach beim Haus;
- 3) ein gewölbter Keller sammt Hütte, gegenüber von dem



Garten und Wiesen:

- 4) 1 Morgen 47,4 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus;
- 5) 7 1/8 Morgen 14,2 Ruthen Wiesen die Dorfwiese beim Haus;
- 6) 1/8 Morgen 26,5 Ruthen Gras- und Baum-Garten an der Kellerhütte.

Acker:

- 7) 3 Morgen 37,0 Ruthen Acker der kramme Acker;
- 8) 13 2/8 Morgen 6,7 Ruthen Acker und Wiesfeld der Grundacker genannt;
- 9) 2 5/8 Morgen 45,7 Ruthen der Rosenstaig an der Altenstaigerstraße.

Waldungen:

- 10) 5 Morgen 32,7 Ruthen Nadelwald, der Sägmühle-Wald genannt;
- 11) 4 Morgen 26,4 Ruthen Wald im Einsenberg;
- 12) 5 7/8 Morgen 23,6 Ruthen Wald im Böhmisberg;
- 13) 3 3/8 Morgen 24,6 Ruthen Wald im Ebanbach;
- 14) 3 Morgen 27,0 Ruthen Wald der große Wald;
- 15) 4 Morgen 23,6 Ruthen Wald in den Wädern;

- 16) 6 1/8 Morgen 32,4 Ruthen Wald Streuteheil im vorderen Hart;
 - 17) 5 2/8 Morgen 0,6 Ruthen Wald der Kirnberg an Michael Geiger;
 - 18) 5 4/8 Morgen 33,8 Ruthen Wald im Obmersberg;
 - 19) 7 1/8 Morgen 13,5 Ruthen Wald im Kropfberg;
 - 20) 1 7/8 Morgen 22,7 Ruthen Wald in den Hirschbirken.
- Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Den 26. Juli 1849.

Güterpfleger:
S ch n e i d e r.
Schultheißenamt:
P f e i f l e.

B ö s i n g e n,
Oberamts Nagold.

H a u s
und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian
H a i z m a n n, Bäckers dahier, wird
am 13. August d. J.,
Mittags 12 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus
zum Verkauf gebracht:



Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter ein-
nem Dach, nebst 2 1/2 Ruthen Wurzg-
garten beim Haus;

W i e s e n:

1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Lichten-
bach,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 13 Ruthen
im Brönnle,

Zelg Blacha:

1/4 an 1 Morgen 3 1/2 Viertel 8 Ru-
then in der Blacha, Grasboden;

Zelg Bühl:

2 Viertel in den Theilen,
1 Viertel 10 5/12 Ruthen im Lichten-
bach;

Zelg Buch:

2 Viertel Möhfeld bei der untern
Kirchgasse,
2 Viertel im Erlenbach.

Zu dieser Verhandlung werden die
Liebhaber auf die oben bestimmte Zeit
eingeladen.

Die auswärtigen Käufer haben sich
mit Vermögens- und Prädikats-Zeug-
nissen zu versehen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht,
dieß in ihren Gemeinden bekannt ma-
chen zu lassen.

Den 20. Juli 1849.

Der Güterpfleger:
R o t h f u ß.

Vdt. Schultheiß R o c h.

Erzgrube,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschafts-
und

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jo-
hannes Walz, Flößers da-
hier, kommt dessen vorhandene
Liegenhaft, bestehend in:

1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer, Stallung und Keller un-
ter einem Dach,
Anschlag 400 fl.;

W i e s e n:

2) 1 Morgen 1 1/2 Viertel 17 1/2 Ru-
then beim Haus,
Anschlag 400 fl.,
1 1/2 Viertel daselbst,
Anschlag 30 fl.;

Ackerfeld:

3) 4 Morgen 2 Viertel 7 Ruthen
ebenfalls beim Haus,
Anschlag 300 fl.;

auf Götelfinger Markung:

4) 2 Morgen Streueplatz am Witt-
lensgrund, neben Michael Ref von
Eisenbach,
Anschlag 20 fl.;

5) 2 Morgen allda,
Anschlag 10 fl.,
zum öffentlichen Verkaufe, und werden
die Liebhaber, auswärtige mit amtlich
beglaubigten Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen,

auf Freitag den 24. August d. J.,
Mittags 1 Uhr,
in die Wohnung des Unterzeichneten ein-
geladen.

Die Fabrniß,



so weit die-
selbe nicht zur
Kompetenz ge-
hört, wird an
obigem Tage,

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Walz'schen Hause gegen gleich
baare Bezahlung zum Verkauf gebracht,
wozu ebenfalls die Liebhaber eingeladen
werden.

Die löblichen Ortsvorstände werden
ersucht, vorstehende Verkäufe in ihren
Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 31. Juli 1849.

Schultheißenamt.
W a i d e l i c h.

Bestellungen nimmt an auf den von
der Organisationskommission bearbeiteten
**Entwurf eines Gesetzes für
die Volksschule.**

Preis 12 fr.

**Entwurf einer Forstorganisa-
tion in Württemberg.**

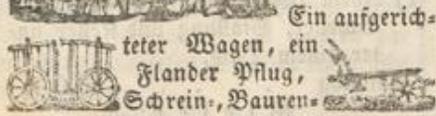
Preis 1 fl. O. Kaiser.



Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Adam Pfeifle, Gemeinderaths, wird seine Fabrniß zum öffentlichen Aufstreich gebracht.



Ein aufgerichteter Wagen, ein Flander Pflug, Schrein, Bauren- und hausräthliches Geschirr.
Der Tag dieses Verkaufes ist Mittwoch der 23. August d. J., Morgens 8 Uhr, in seinem eigenen Hause.
Den 4. August 1849.
Güterpfleger:
K e n t s c h l e r.
Schultheiß Pfeifle.

Berneck.
Erntewein.

Ich verkaufe einige Eimer Erntewein, 1847ger, Unterürkheimer, das Jmi zu 1 fl. 30 fr., gegen baare Zahlung.

Schulmeister Reßlen.
Altenstaig.

Schreibtisch feil.

Einen eichenen, mit 4 guten Schließern versehenen, schönen Schreibtisch sucht zu verkaufen B. Bauer.

Lauterbad,
Oberamts Freudenstadt.

Kohlen = Verkauf.

Einige Haufen Kohlen, der eine zunächst der glatten Säge, der zu Ende laufender Woche ausgebrannt ist, der zweite bei der mittleren Säge an der Lauter, bestehend in Scheitern und Prüngeln, hat zu verkaufen

Fr. Dietrich.

Nagold.

Schweinestall zu verkaufen.

Ein dreifacher Schweinestall von Stein ist billig zu kaufen; wo, sagt G. Zaiser, Buchdrucker.



Wildberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Das schon seit vielen Jahren unter der Firma J. P. Schultbeiß bestandene Conditorei- und Spezerei-Geschäft habe ich käuslich an mich gebracht und heute eröffnet, was ich hiemit anzuzeigen die Ehre habe. Indem ich gute Waaren, möglichst billige Preise und eine aufmerksame Bedienung zusichere, empfehle ich mich bestens.
Den 6. August 1849.

A. G. Vogel.

Mittheilungen des Gewerbevereins.

1) Dem Gewerbeverein ist folgendes Ausschreiben der Centralstelle für Handel und Gewerbe zugekommen, welches hiemit den betreffenden Gewerbetreibenden mitgetheilt wird.

Prämie auf die Einführung des Doppelwebstuhls von Daniel Schwarz in Schleusingen.

Um die gerühmten Vortheile, welche der patentirte Schwarz'sche Doppelwebstuhl, bei welchem die Schützen durch die Treischmel bewegt werden, besonders für die Glattweberei gewährt, den Webern des Landes leichter zugänglich zu machen, hat die K. Centralstelle für Gewerbe und Handel sich die Ermächtigung erwirkt, fünfzig selbstständig arbeitenden Handwebern des Landes, welche sich vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850 einen Schwarz'schen Doppelwebstuhl anschaffen und darauf arbeiten, eine Prämie von fünfzehn Gulden auszubezahlen.

Diese Webstühle können direkt von dem Erfinder Daniel Schwarz in Schleusingen in der K. preussischen Provinz Sachsen oder von dem Herrn G. Meebold in Heidenheim an der Brenz, der sich mit dem Patentträger hierüber verständigt hat, bezogen werden. Ein von dem Erfinder selbst bezogener Musterstuhl ist bei Herrn Meebold aufgestellt und wird daselbst auf Verlangen zur Vergleichen vorgezeigt.

Den Preis eines Stuhles hat Hr. Meebold auf 65 fl. festgesetzt, woran ein Käufer, wenn ihm die oben erwähnte Prämie zu Theil wird, noch 50 fl. zu bezahlen hat, während ein Stuhl bei dem Erfinder, loco Berlin, sammt Verpackung auf 153 fl. kommt. — Der Erfinder selbst hat die bei Hr. Meebold gefertigten Stühle auch im Ausland empfohlen.

Als Leistung des Doppelwebstuhls bemerken wir, daß auf demselben in 12 Arbeitsstunden 55 württembergische Ellen $\frac{11}{8}$ breite Kessel (schwerer Kattun) von geschlichteter Kette Nr. 20, und von Nr. 20 Einschlag à 64 Faden auf den Zoll, in reiner glatter Waare fertig werden sollen, während auf dem ordinären Handstuhl in der gleichen Arbeitszeit von gleicher Waare nur 18—19 württembergische Ellen

zu fertigen sind, auch 2 mechanische Webstühle höchstens 46 württembergische Ellen liefern.

Hr. G. Meebold, der in verdienstlicher Weise in dieser Sache vorangegangen ist, hat sich bereit erklärt, seine Erfahrungen über den fraglichen Webstuhl ebenfalls ohne Rückhalt mitzutheilen.

Diejenigen Weber, welche Lust haben, der ausgesetzten Prämie theilhaftig zu werden, haben sich binnen 2 Monaten bei der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel zu melden, welche die Zuteilung dieser Webstühle in der Art vornehmen wird, daß sich dieselben so viel wie möglich gleichmäßig im Lande verbreiten. Die Gewerbevereine werden aufgefordert, die Weber ihres Bezirkes auf diesen Gegenstand aufmerksam zu machen.

Stuttgart, den 30. Juli 1849.

Centralstelle für Gewerbe und Handel.

2) Wie schon früher bekannt gemacht worden ist, hat die Centralstelle in ihrem Lokale, Gymnasiumsstraße Nr. 2, eine Sammlung von aus Paris bezogenen Mustern von Webstoffen angelegt, welche täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr Jedermann zur Einsicht offen liegen. Die Sammlung besteht bis jetzt aus Mustern von wollenen und seidnen Webstoffen, Pique- und Halsbinden-Mustern; ferner aus 20 Dessins von wollenen Sommerbuckskins, 24 Dessins von leinenen und halbleinenen Sommerhosenzeugen; ferner wiederum 14 Dessins von wollenen Sommerbuckskins, 4 Dessins halbwollenen, 3 baumwollenen und 11 Dessins leinenen und halbleinenen Sommerhosenzeuge.

Der Unterzeichnete wurde, als er vor etlichen Wochen selber Einsicht von dieser sehr interessanten Sammlung nahm, von Mitgliedern der Centralstelle wiederholt aufgefordert, die betreffenden Gewerbetreibenden zum Besuche dieser Mustersammlung, welcher sie gewiß nicht reuen werde, aufs Dringendste aufzumuntern. Zugleich wurde die Zusicherung gegeben, daß, wenn Jemand sich zur Nachahmung eines solchen Modells entschließen würde, ihm auch ein Abschneppel desselben, an welchem das Innere des Gewebes zu Hause studiert werden könne, abgereicht werden werde. Nagold, den 8. August 1849.

Der Vorstand des Gewerbevereins:
Helfer Klaiber.

1) Bei
Ar
gen Gef
tigten
meinder
botene
übernom
der Zeh
über die
Beschluf
der Abl
Gemeind
oder m
Fall ist
zu besor
sind die
denselber
der Abl
tende
Köpfen
zu besel
so erne
Ar
ordneten
Tagen
Zehnt-
Zehnten
amte
zur Fest
dung
des Ob
von der
Kommiss
Ar
das Ob
Berrag
Erhebung
zugelost
ber von
ruben
öffentlich
Ausruf
Kapital
dem im
fordern.
Ar
übereinst
Verhand
amtliche
so hat
jellen
naten,
erstreckt
wenn e

